

Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsmedizin Rostock

Blockpraktikum Information für Studierende

Liebe Studierende,

das Blockpraktikum der Allgemeinmedizin ist eine Besonderheit im Rahmen Ihres Studiums, da Sie, anders als in den meisten anderen Praktika, nun außerhalb der Klinik tätig werden.

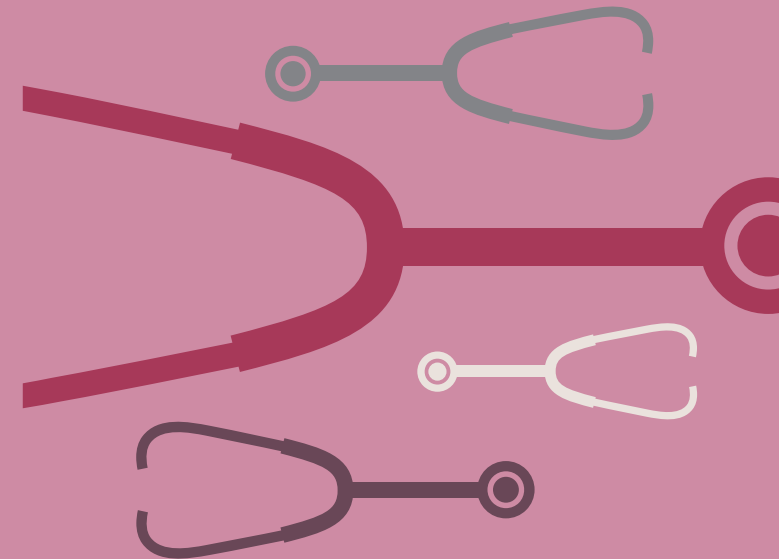
Dieser Flyer will Ihnen eine Hilfestellung geben.

Prof. Dr. med. Attila Altiner
Direktor

Institut für Allgemeinmedizin
Universitätsmedizin Rostock

Doberaner Str. 142
18057 Rostock

Tel 0381 494 2481
Mail ifa.sekretariat@med.uni-rostock.de
Web allgemeinmedizin.med.uni-rostock.de



Das Praktikum

Was erwartet Sie?

In Ihrem Praktikum werden Sie 1:1 von unseren Lehrärztinnen und Lehrärzten in deren eigener Praxis betreut. Unsere Lehrärzte sind allesamt erfahrene Kliniker. Neben der mehrjährigen Facharztweiterbildung haben sie alle über mehrere Jahre in der Hausarztpraxis gearbeitet, bevor sie Lehrärzte wurden.

Eine Arztpraxis ist ein kleines Unternehmen, häufig auch mehr als dies, fast eine kleine Familie. Oft ist es so, dass sich das Team seit vielen Jahren kennt und sehr aufeinander eingespielt ist. **Informieren Sie sich bitte über die Abläufe in der Praxis und fragen Sie Ihren Lehrarzt, in welchen Bereichen Sie sich engagieren und integrieren können.**

Neben dem Begleiten des Lehrarztes sollen Sie auch die Gelegenheit erhalten, selbständig und ungestört in einem eigenen Raum mit Patienten zu sprechen und diese zu untersuchen.

In der Praxis verläuft manches anders, als Sie es aus den meisten Lehrbüchern her kennen oder wie es Ihnen in der Klinik vermittelt wurde. Sie wissen bereits aus der Vorlesung, dass dieses z. B. der Arbeit im Niedrig-Prävalenz-Bereich, der erlebten Anamnese und der gemeinsamen Entscheidungsfindung zwischen Arzt und Patient geschuldet ist. Dies heißt aber nicht, dass Sie nicht nachfragen sollen. Ganz im Gegenteil: **Diskutieren und reflektieren Sie mit Ihrem Lehrarzt Ihre bisherigen Erfahrungen aus Studium und Klinik.**

Der Erfolg Ihres Praktikums ist ganz eng mit Ihrem eigenen Engagement verbunden. Sollte das Praktikum anders verlaufen, als Sie es erwartet haben, sprechen Sie bitte rechtzeitig Ihren Lehrarzt an. Im direkten Gespräch konnten auch in der Vergangenheit schon fast alle Probleme ausgeräumt werden.

Inhalte

Was soll Ihnen vermittelt werden?

Praktisch-technische Aspekte

- Typische und relevante allgemeinmedizinische Untersuchungstechniken (z. B. Untersuchung des Rachens und der Ohren, Auskultation der Lunge, ...)
- Korrektes Blutdruckmessen
- Interpretation von Laborbefunden und ggf. Konsequenzen daraus ziehen
- EKG schreiben (u. a.: sind die Pads richtig positioniert, ist das EKG technisch korrekt abgeleitet...)
ggf. auch Interpretation des EKGs
- Interpretation und Tablettenaufstellung bei Antikoagulation (INR/Quick Ausweis)
- Urinstix interpretieren
- Blutzucker messen
- Ggf. kleine Wundversorgung
- Ggf. Lungenfunktionstestung
- Impfberatung und Impfung (unter Supervision)

Kommunikation und Patientenumgang

- Teilnahme an der Sprechstunde
- Selbständige Anamnese eines „Neupatienten“
- Selbständige Anamnese eines „Altpatienten“
- Ggf. ein Gesundheitscheckup (unter Supervision)
- Teilnahme an Hausbesuchen (möglichst auch im Pflegeheim)
inkl. Vorbereitung

Reflektion

- Nachbesprechung ausgewählter Patienten
- Erstellen einer Epikrise aus eigener Anamnese und Untersuchung

Benotung

Wie wird Ihre Leistung bewertet?

Die Approbationsordnung schreibt vor, dass Ihr Praktikum benotet wird. Die Kriterien, nach denen Ihr Lehrarzt die Benotung vornehmen wird, finden Sie auf unserer Homepage.

Sprechen Sie Ihren Lehrarzt ruhig schon während des Praktikums auf die Benotung an und legen Sie gemeinsam mit dem Lehrarzt Ihre Lernziele fest!

Nach der Hälfte des Praktikums sollte ein Gespräch zwischen Studierenden und Lehrarzt stattfinden, in welchem das bisherige Praktikum reflektiert wird.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im Praktikum der Allgemeinmedizin!